

## Wie gestaltet man den Waldgarten?

### INZERSDORF-GETZERSDORF |

Waldgärten sind die zeitgemäße Antwort auf den Klimawandel und auf die Frage nach einen sorgsamem Umgang mit der Natur. Deshalb gibt es im Biohof Grüner Engel in Inzersdorf, Dorfstraße 39, am Samstag, 19. September, ab 9 Uhr einen Basiskurs zur Waldgartengestaltung. Aufgrund des großen Andrangs gibt es einen Zusatztermin am Sonntag, 20. September, ebenfalls ab 9 Uhr. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen bis spätestens 12. September unter [waldgarten.global@gmail.com](mailto:waldgarten.global@gmail.com) erforderlich. Infos gibt es unter ☎ 0664/73471493. Für öffentlich Anreisende kann ein Transfer vom Bahnhof Herzogenburg organisiert werden.

Der Kurs findet den ganzen Tag im Freien beziehungsweise am Hof statt.

# Nahversorgung

## Ende | Kaufhaus Ratzer schließt die Filiale in Reichersdorf

### Von Günther Schwab

**NUSSDORF, REICHERSDORF |** Die Nahversorgung in Reichersdorf war bei der jüngsten Gemeinderatssitzung ein zentraler Tagesordnungspunkt.

Das Wagramer Kaufhaus Ratzer, das seit 30 Jahren eine Filiale in Reichersdorf betreibt, hat mit Ende August die Zweigstelle geschlossen. „Gesundheitliche Aspekte und die berufliche Veränderung einer Mitarbeiterin als auch die bevorstehende Pensionierung meiner Schwester Brigitte, die die Filiale seit 30 Jahren geleitet hat, haben dazu geführt, dass wir um zwei Monate früher als geplant geschlossen haben“, erklärt der Kaufmann Kurt Ratzer im NÖN-Gespräch.

Für die Stammkunden tue es ihm leid, dass man das Geschäft schließe. Jedoch: „Es war in den vergangenen Jahren nicht mehr möglich, die Filiale wirtschaftlich rentabel zu führen.“

### Einkaufsverhalten hat nicht gepasst

Hauptproblem ist wie vielerorts die starke Konkurrenz von den diversen Märkten, sodass nur relativ wenige Menschen das Angebot des Einkaufs im Ort wahrnehmen. „Es liegt am Einkaufsverhalten der Bevölkerung, ob man im Ort lebensfähig ist. In den vergangenen Jahren haben viele Personen nicht dazu beigetragen, die Nahversorgung in Reichersdorf zu sichern. Mit

den Einnahmen aus dem Verkauf von Gebäck und Wochenende oder die man im Großmarkt haben hat, kann man ein nicht erfolgreich geführt Kurt Ratzer.

Die Gemeinde ist bei der Nahversorgung mit dem Einkaufferservice vorerst aufhalten, bald wird es mit dem Verein „Umschicht“ geben, der seit Jahren die Nahversorgung in Reichersdorf sicherstellt. „Auf jeden Fall weiter zu betonen“, betont Bürgermeister Heinz Konrath.

Umfrage auf



## Franz Schnabl besuchte Nussdorf

**NUSSDORF |** Im Rahmen seiner Gemeindebesuchstour hat SP-Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl vor wenigen Tagen auch Nussdorf besucht. Dabei erläuterte Ortschaftsleiter Heinz Konrath auch ein wichtiges Vorhaben: „Wir setzen uns für beste Bedingungen für eine neue Gemeindeärztin ein und möchten bereits vorzeitig alle Möglichkeiten ausloten und alle Örtlichkeiten durchdenken, wo eine neue Gemeindeärztin ein Zuhause finden könnte. Die Gesundheitsversorgung und die Nahversorgung mit Lebensmittel stellen für

die Bürger ganz wichtige Grundbedürfnisse dar.“ Ein paar Sorgenfältchen kann man in der schweren Zeit der Gesundheitskrise jedoch in keiner Gemeinde verbergen. So gingen die Ertragsanteile in Nussdorf von 86.297,74 im Juni 2019 auf 58.922,72 Euro im Juni 2020 zurück. „Dieser Einbruch, und das monatlich auf längere Dauer, ist selbstverständlich spürbar im Gemeindebudget“, meint Bürgermeister Konrath und erwartet keine allzu schnelle Entspannung dieser Situation. Franz Schnabl fordert daher postwendend eine

100-prozentige Abgeltung des finanziellen Falls für Gemeinden und ein Konjunkturankebelung der regionalen Wirtschaft. Vizebürgermeister Karl Egelseer, Gemeindevorstandspräsident Helmut Scharl, Landtagsabgeordneter Franz Schnabl, geschäftsführender Gemeindevorstand Helmut Scharl, Landtagsabgeordneter Schindele, Bürgermeister Heinz Konrath, Gemeinderatsabgeordneter Robert Laimer, Christian Zederbauer und Bundesrätin (von links).

Foto: